

Sehr geehrter Vorsitzende, Herr OB, meine Damen und Herren,

Die PDS hat sich zu dem heute vor uns liegenden Antrag bereits zur Stadtratssitzung im Mai positioniert mit der klaren Aussage, Hartz 4 muss weg, einschließlich aller seiner Modelle, weil wir wissen, dass durch Hartz 4 genauso wenig Arbeitsplätze in Eisenach geschaffen werden wie bei den Hartz 1 – 3 Gesetzen.

Wir sind darüber hinaus überzeugt, dass es zu keinem Einspareffekt für die Stadt kommen wird, bei steigenden Zahlen für Empfänger von Sozialhilfe und Langzeitarbeitslosen, es ist sogar mit erheblichen Mehrausgaben zu rechnen.

3500 Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt sind Betroffene der Hartz 4 Gesetze, davon erhalten ca. 1000 keinerlei Hilfen mehr, betroffen davon sind 80 % Frauen und deren Kinder, soviel zu Frauen- und Familienpolitik von SPD, CDU bis hin zu den Grünen. Die PDS befürchtet, dass durch Hartz 4 die Stadt gespalten wird, denn die negativen Folgen träfen besonders die Stadtteile und sozialen Brennpunkte, wo Arbeitslosigkeit und Sozialhilfedichte jetzt schon hoch ist. Die Situation der sozialen Träger wird sich dramatisch verschlechtern, wenn der Gesetzgeber hier keinen weiteren Handlungsbedarf sieht.

Die anhaltenden Demonstrationen auch hier in Eisenach zeigen Wirkung, siehe den veränderten Auszahlungstermin für das ALG 2, die Rücknahme der Kinderfreibeträge, bei Zahnersatz, oder der 58

Regelung, es ist Gebot der Stunde, im Protest gegen Hartz 4 nicht nachzulassen, deshalb appellieren auch wir an alle Stadtratsmitglieder, sich der Montagsdemonstration anzuschließen.

Wir können heute aber mehrheitlich dem vor uns liegenden Antrag nicht zustimmen, da Hartz 4 Bundesgesetz ist und die Stadt zur Umsetzung verpflichtet ist, darüber hinaus hat für uns oberste Priorität, dass den Betroffenen die Geldleistungen pünktlich und zuverlässig zum 01.01.05 ausgezahlt werden, alles andere würde in der momentanen Situation nur zu noch mehr Chaos führen.